Ausgabe 5
11/2017

CoolTUR Zeitung für Schule und Medien am Caspar-Mohr-Progymnasium Bad Schussenried

Redaktion: T. Golesne, A. Härle, M. Huber, H. Kaun, I. Mahler, L. Quauka, J. Sitzmann & J. Weichhard
Preis: 30 ct
Hrsg: GÖ

Termine im Winter:

09. November: Dt. Museum
Klasse 9 besucht gemeinsam mit dem Gymnasium Aulendorf das deutsche Museum in München.

16. November: Grusellesenacht
Das Büchereiteam hat allerlei Schauerliches für die Klassen 5-7 vorbereitet und freut sich über rege Teilnahme beim Lesen, Naschen und Nachtwandern.

23. Nov.: Schule trifft Rathaus
Die Klassen 8 und 9 erarbeiten gemeinsam mit Bürgermeister Deinet wünsche für Bad Schussenried.

01. Dezember.: Adventskalender
Das 1. Türchen in unserem Multimedia-Adventskalender 2017 kann auf der Schulhomepage geöffnet werden – schaut rein!

01. Dezember: Bewerbertraining
Kl. 9 lernt alles Wissenswerte rund um das Thema Bewerbung.

04. Dezember: Oberstufeninfo
Kl. 10 informiert sich ausführlich über die Oberstufe.

05. Dez.: Mitmachen Ehrensache
Alle interessierten SchülerInnen können einen Tag für einen guten Zweck arbeiten – rechtzeitig anmelden!

06. Dezember: Nikolaustag
Ho ho ho… lasst euch überraschen, was der SMV-Nikolaus dieses Jahr Neues im Gepäck hat!

18. Dezember: MAUS-Projekt
Klasse 6 lernt von unseren MAUS-Agenten viel Interessantes über moderne Medien.

21. Dez.: Schulweihnachtsfeier
Die SMV eine große Weihnachtsfeier für die ganze Schule. Einige spannende Neuerungen sind geplant.

22. Dez.-07. Jan.: Weihnachtsferien
Weihnachtsferien – erholt euch gut und kommt wohlbehalten an im neuen Jahr!

09. Januar: Projekttag Filmanalyse
Kl. 10 erhält eine Einführung in das spannende Thema „Filmanalyse“.

15. Januar: Oberstufenberatung
Beratung zur gymnasialen Oberstufe für die Klasse 10 mit dem Wieland-Gymnasium Biberach.

02. Feb.: Ausgabe Halbjahresinfos
Der übliche „Kontostand“ zum Schulhalbjahr.

08. Februar: Gompiger
Gemeinsame SMV-Fasnets-Party am Gompigen Donnerstag bis zur Schülerbefreiung. Wir haben viele neue Ideen!

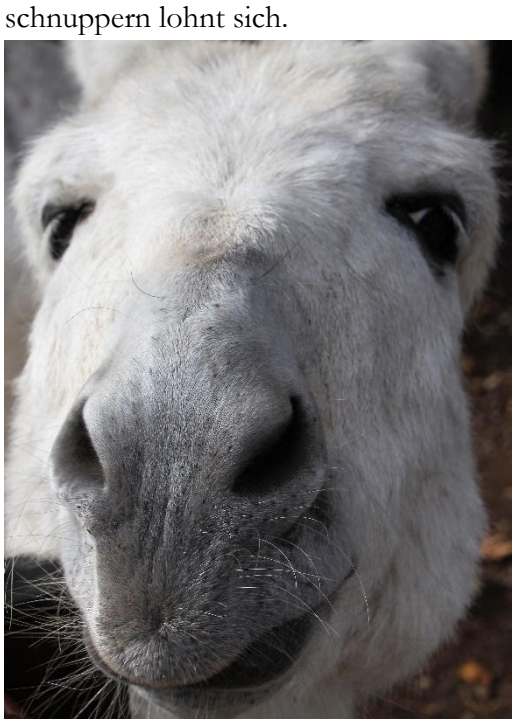
09.-17. Februar: Ferien
Freie Zeit für närrisches Treiben.
Genießt es, erholt euch aber auch gut!

Tierisch Wild

Auswahl der Bilder der Foto-AG von der Zoo-Exkursion am 12. September 2017.

Zoo-Besuche spielen in diesem Schuljahr eine größere Rolle als sonst – nicht nur die 5er waren vor den Herbstferien beim traditionellen Wilhelma-Ausflug. Auch die Foto-AG war den Tieren auf der Spur und begab sich gleich zu Beginn des Schuljahres in den Zoo nach Ulm (Berichte *s. nächste Seiten*). Die Ergebnisse der Arbeit sind nun seit einigen Wochen im Schulhaus ausgestellt und erfreuen sich seit dem ersten Moment der Ausstellung großer Beliebtheit bei allen Betrachtern.

Auch sonst geht es an der Schule immer mal wieder tierisch zu – von lautem Gebrüll wie aus dem Affenkäfig auf dem oberen Flur bis zum Raubtiergeruch der Mittelstufe nach dem Sportunterricht… mitunter erscheint einem der Gang durchs Schulhaus mindestens so gefährlich, spannend oder aufregend wie eine Safari. Wie gut, dass auch dieses Schuljahr wieder reichlich Gelegenheit bietet, zum Beispiel an der Schulweihnacht gemeinsam etwas Nestwärme zu genießen oder sich am Gompigen mit vereinten Kräften zum Affen zu machen bzw. zusammen die Sau raus zu lassen. Egal wie es kommt, auch dieses Schuljahr ist bei uns tierisch was los! CoolTUR hält euch wie üblich auf dem Laufenden – reinschnuppern lohnt sich.



Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne…

von Anna Göttel

Erst wenige Wochen sind in diesem Schuljahr vergangen und doch sind die neuen 5er aus dem Schulbild nicht mehr wegzudenken.

„So waren wir nie!“, heißt es spätestens ab Klasse 8 mit verwundertem Blick auf das treiben im Unterstufen-Gang – Jain, würden wir Lehrer dazu sagen.

Jeder Anfang in Klasse 5 ist neu, aufregend und einzigartig. Ja, so waren die älteren Klassen nie; nicht so viele, vielleicht auch nicht so umtriebig, wenn man sich das Programm der bisherigen 5er anschaut (Kennenlerntag, Herbstfrühstück, Zoo…), zum Teil auch noch nicht so aktiv, betrachtet man z.B. die vielen AG-Teilnehmer in der neuen Fünften. Und andererseits: doch, genau so wart ihr Älteren auch, der eine mehr, der andere weniger: aufgeregt, neugierig, schüchtern, wuselig, interessiert, wissbegierig, eifrig, manchmal noch etwas chaotisch. Gezappel, Gewusel, Pausenlärm – das alles gehört zum wilden Spielen der Kleinen genauso dazu wie die Bewegungsfreude und bei den meisten die Motivation für das Lernen.

Auch wenn ihr das natürlich nicht meint, wenn ihr aus den älteren Klassen auf die Neulinge blickt. „Wir hätten uns nie getraut zu den Älteren so frech zu sein,“ heißt es da. Und wir wissen: Doch, wart ihr auch – und eure Älteren damals waren mindestens so fassungslos wie ihr.

Statt mit Stolz und einer gewissen Befriedigung auf die Kleinen herabzuschauen, wäre vielleicht mal ein zweiter Blick nötig: Was ist eigentlich in den letzten Jahren mit mir passiert? Wie habe ich mich verändert, weiterentwickelt? Wo sind dabei (zumindest bei manchen) meine Neugierde, meine Begeisterung fürs Lernen geblieben? Wann habe ich aufgehört, Hausaufgaben mit Absicht gründlich zu machen? Wann habe ich zum letzten Mal einen Hefteintrag wirklich gestaltet? Oder positiv formuliert: Worauf hatte ich mich damals am meisten gefreut und was davon konnte ich mir erhalten? Welches damals ersehnte Wissen konnte ich mir inzwischen erarbeiten?

Ja, der Beginn einer Gymnasialzeit ist von außen betrachtet ein großes Gewusel, aber es ist auch eine Zeit der Freude von elektrisierender Anspannung, fast zum neidisch werden…

AFFEN IN DER FOTO-AG?

Von Lucia Braun

Am Dienstag, dem 12. September, machten die Schüler der Foto-AG und Frau Göttel einen tierischen Ausflug nach Ulm. Dazu trafen wir uns am Bahnhof und fuhren gemeinsam mit dem Zug nach Ulm. Von dort aus ging es mit der S-Bahn zum Tierpark in der Friedrichsau. Wir machten viele Fotos von verschiedenen Reptilien, Fischen, Vögeln, Spinnen, Ziegen, **Affen** und noch mehr Tieren. Dort gab es auch einen Bären, der sich leider nicht zeigen wollte. Für die Fotos probierten wir unterschiedliche Tricks und Techniken aus, die uns Frau Göttel beibrachte. Wir durften uns auch in verschiedene Gruppen aufteilen und so den Tierpark erforschen. Schade war es, dass uns ein kurzer Regenguss überraschte. Die Zeit ging wie im Flug vorbei und so mussten wir uns auf dem Rückweg in eine sehr volle S-Bahn quetschen. Mit dem Zug ging es dann wieder zurück nach Bad Schussenried, wo wir um ca. 14 Uhr ankamen.

Es war ein Morgen voller Spaß!

Wer Lust auf solche Exkursionen oder Ausflüge hat, kann sich ja in der Foto-AG anmelden. Vielleicht sieht man sich im nächsten Jahr!

FRANKREICHAUSTAUSCH

von Daniel Schmid

Am Donnerstag, dem 12.10.2017, war es endlich so weit. Die Schüler der Klasse 9 des Caspar-Mohr-Progymnasiums, welche im vergangenen Mai in Frankreich zu Besuch waren, nahmen die französischen Austauschpartner an der Sporthalle am Bittelwiesenparkplatz in Bad Buchau herzlich zu Empfang. Jedem Schüler wurde sein/-e Austauschpartner/-in zugewiesen und man trat nach ungefähr einem halben Jahr wieder ins Gespräch mit den Franzosen. Es war ein sehr schöner Einstieg mit Essen und Trinken für die folgende Woche. Danach fuhr jeder mit seinem Austauschpartner nach Hause und gab eine Hausführung, erklärte die Pläne fürs Wochenende und das erste deutsche Essen wurde für die Franzosen gekocht.

Danach ging es dann aber auch schnell ins Bett, da die Austauschpartner 16 Stunden Fahrt hinter sich hatten und dementsprechend müde waren. Am Freitag um 7:45 Uhr ging es gleich weiter. Das Zeppelin Museum in Friedrichshafen, in dem es auch eine Führung gab, und die Besichtigung Lindaus stand auf dem Plan. Den Berichten nach hat es den französischen Schülern sehr gefallen und sie fanden es faszinierend. Rückkehr war um 17.00 und die Schussenrieder Schüler durften ihre Partner an der Schule abholen. Danach war es jedem selbst überlassen, was man macht. Nun stand das Wochenende an, an dem es keinen festen Plan von Seiten der Schule gab. Das Wochenende war dafür da, dass die Franzosen den Alltag und die Kultur hier in Deutschland besser kennenlernen. Am Freitag- und Samstagabend versammelten sich die meisten in der „Bude" in Muttensweiler, um gemeinsam zu reden, Spaß zu haben und Spiele zu spielen. Außerdem ging der Großteil der Franzosen am Samstag nach Biberach, um ein Fußballspiel anzusehen, in den McDonalds zu gehen und die Stadt Biberach zu besichtigen.

Am Sonntag ging es im Gegensatz zum Samstag früh los. Einige Schüler gingen zusammen mit ihren Franzosen an den Alpsee in Bayern. Zuerst musste man mühsam den Berg hoch wandern, bis man endlich an einer Berghütte ankam, um sein verdientes Essen und Trinken zu genießen. Es war sehr schönes Wetter, weshalb auch sehr viel Andrang auf der Hütte war. Doch nach der Stärkung und dem Ausruhen kam der Höhepunkt des Tages. Das Bekannteste am Alpsee ist vermutlich die Sommerrodelbahn, und mit der ging es den ganzen Berg wieder hinunter, was jedem Spaß bereitete. Danach ging es zur nächstliegenden Stadt, um ein Eis zu essen und sich an den Alpsee zu setzen und die Aussicht zu genießen. Nun ging es auch schon dem Ende zu, nach ungefähr 1 ½ Stunden Heimfahrt entschied man noch ins Moorbadstüble zu gehen. Es war sehr interessant zu sehen, wie sich alle Franzosen Nudelgerichte bestellten, im Gegensatz zu uns Deutschen, die alle Pizza bestellten. Nach dem Essen ging jeder nach Hause, weil alle sehr müde waren von diesem doch anstrengenden Tag. Aber es war ein sehr schöner Tag.

Am Montag startete die Gruppe dann wieder um 7:45 Uhr, als Ziel stand das Schloss Neuschwanstein an, bei dem man ebenfalls eine Führung auf Französisch bekam. Auch dieser Ausflug hat den Gästen sehr gefallen. Um 17:45 Uhr holten die CMPGler ihre Austauschschüler wieder ab, doch wirklich viel konnte man an diesem Tag nicht mehr anfangen, da die Franzosen sehr müde waren und noch höchstens in der Lage waren ein paar Brettspiele zu spielen.

Nach Ulm gingen die französischen Schüler am Dienstag, um vorerst eine Stadtführung zu erhalten und anschließend ins Donaubad nach Neu-Ulm zu gehen. Rückkehr war um 16:30 Uhr.

So langsam neigte sich die Woche dem Ende zu und am Mittwoch machten die Franzosen ihren letzten Ausflug in die Sinnenwelt in Biberach. Doch die Rückkehr war an diesem Tag schon um 12:15. Eigentlich war geplant, den Mittag mit den Franzosen zu verbringen, doch für die meisten Schüler startete an diesem Tag der Tanzkurs, also durften die Franzosen mit in die Tanzstunde, was für sie wahrscheinlich sehr langweilig war. Den letzten Abend verbrachte man nochmals in der Bude in Muttensweiler, um nochmal gemeinsam auf die Woche zurück zu blicken können und gemeinsam den Abend zu genießen.

Den letzten Tag verbrachten die Franzosen in unserer Schule, was ihnen sehr gefiel. Mittags veranstaltete die Klasse 9 mit Sportlehrer Magnus Koch einen Sportnachmittag, an dem Fußball und Hockey gespielt wurde. Es hat sehr Spaß gemacht und es war eine tolle Sache mit zwei verschiedensprachigen Klassen Spiele zu spielen, da es eine große Herausforderung war, sich miteinander zu verständigen. Nach der zweiten Stunde der Mittagsschule durften alle mit dem Bus heimfahren und die Franzosen packten ihre Sachen zusammen und duschten noch ein letztes Mal. Außerdem wurde noch ein letztes Mal warm gekocht und die Gastgeschenke wurden überreicht. Alles war ein bisschen stressig, da man pünktlich um 19:00 Uhr in Bad Schussenried an der Schule sein musste, um Abschied zu nehmen. Den einen fiel es schwer, den anderen überhaupt nicht. Es sind Tränen geflossen, vor Trauer aber vielleicht auch vor Freude. Im Nachhinein kann man positiv auf die Woche zurückblicken, das es eigentlich viel Spaß gemacht hat, eine Woche einen französischen Schüler aufgenommen zu haben.

MAGNUSFEST 2017

Zusammengefasst von Maria Huber: Am Montag, dem 18. September, fand der Magnusumzug statt. Unsere Schule beteiligte sich mit den Gruppen Steinzeit von Klasse 5 mit Herrn Weichhard und Herrn Hauler, Hanna aus Klasse 6 als Sonnenkönigin, ebenfalls aus Klasse 6 die Stadtwache und die Schreiner. Die Kürnbachgruppe vertrat die 7. Klasse und die 8er übernahmen die Biedermeiergruppe mit Frau Rapp und die Schneemänner mit Frau Richter. Aus der 9. Klasse erklärten sich Jakob, Kevin und Elias bereit die Fahne zu tragen. Den meisten wird dieser Tag als sehr kalt in Erinnerung bleiben, jedoch nicht den Schneemännern.

WAS SONST NOCH GESCHAH

Bis zu den Herbstferien war am CMPG noch viel mehr geboten, als hier zu lesen ist – leider hat niemand darüber geschrieben.

Ob Kennenlerntage der Klasse 5, der SMV-Tag, die Back-Aktion der Foto-AG, die Sternebeobachtung der 8er, das Herbstfrühstück der Klassen 5 & 6, der Museumsbesuch der Kultur-AG oder die Wilhelma-Fahrt der 5er – ihr habt so viel erlebt, aber hier ist nichts davon zu lesen. Auch Foto-Beiträge mit euren Bildern vom Tag würden wir gerne mit der Schule teilen; also bitte schickt uns eure Beiträge oder werdet am besten gleich Mitglieder in der Schülerzeitungsredaktion: nur wenn ihr euch beteiligt, ist hier auch in Zukunft etwas zu lesen. Beiträge für die nächste Ausgabe reicht ihr bitte ein bis zum Mi. 24. Januar 2018!

DAS SIND EURE KLASSENSPRECHER 2017/18:

Wir wollten es genauer wissen: Wen habt ihr gewählt und warum stellen sich die Kandidaten überhaupt zur Wahl – wie geht es ihnen mit ihrer Entscheidung? Hier stellen wir euch die Ergebnisse unserer Umfrage (von unten links nach oben rechts) vor. Dazu haben wir sie zu ihren Lieblingsfächern befragt, was ihnen an ihrer Aufgabe als Klassensprecher gefällt und was nicht, was sie nach der Schule einmal werden möchte und was ihre Vorsätze für die Klasse sind. (Gö)

von Tom Golesne und Johanna Sitzmann

Kl. 5: Paul Schmid (10), Lieblingsfach Sport
Berufswunsch: Fußballprofi
Das gefällt mir nicht daran, Klassensprecher zu sein: **(–)** Dass ich in jede Sitzung muss.
Meine Vorsätze für die Klasse: **(#)** Macht weiter so!

Kl. 5: Hanna Rieger (10), LF Sp, M
Berufswunsch: Polizistin
Das gefällt mir daran, Klassensprecher zu sein: **(+)** Ich kann verschiedene Sachen gestalten.
(#) Dass wir eine gute Gemeinschaft werden.

Kl. 6: Isabel Müller (12), LF BK, Mu
(+) Sich für die Klasse einsetzen zu können.
(–) Dass manche sagen, es seien nur Streber Klassensprecher.
(#) Mich für die Klasse einsetzen, egal was ist.

Kl. 6: Jari Zeschmann (11), LF Medienb. (*nicht im Bild*)
Berufswunsch: Richter, Programmierer
(+) Rechte, Teil der SMV zu sein.
(–) Dass man dafür verantwortlich ist, dass es ruhig ist.
(#) Die Sternenliste voll zu machen.

Kl. 8: Karina Wamsiedel (*kein Interview*)

Kl. 8: Lisa Sock (13), LF Sp, Ph, M
(+) Man kann sich für die Klasse einsetzen.

Kl. 7: Elora Sigg (13), LF F, D, Bio, E
Berufswunsch: Ballerina
(+) Den Schülern zu helfen, Verantwortung über die Klasse zu übernehmen und Probleme zu lösen.
(#) Mich für die Klasse einsetzen.

Kl. 7: Indra Mahler (13), LF BK
Berufswunsch: noch offen
(+) Dass man etwas für die SMV organisieren kann.
(–) Dass manche deine Entscheidung nicht gut finden und dich schimpfen.
(#) Eine gute Klassengemeinschaft.

Kl. 9: Markus Bleyer (14), LF Sp
Berufswunsch: Hubschrauberpilot
(+) Man ist verantwortlich.
(–) Haufa Arbet.
(#) Gemeinschaft.

Kl. 9: Annika Maucher (15), LF Bio
Berufswunsch: Landwirtin
(+) Dass ich etwas in der Klasse bzw. in der Schule bewirken kann.
(–) Durch die Sitzungen und Projekte kann ich nicht immer am Unterricht teilnehmen.
(#) Die angenehme Atmosphäre aufrecht zu erhalten.

Kl. 10: Theresa Blaser (16), LF Sp
(+) Man kann sich für andere Schüler einsetzen und an Veränderungen mitwirken.
(#) Meinungen der Schüler vertreten.

Kl. 10: Annika Schmid (16), LF M, Sp
Berufswunsch: Ärztin
(+) Ich kann mich für meine Klasse einsetzen.
(#) Alle Meinungen vertreten zu können.

EURE SCHÜLERSPRECHER 2017/18

Direkt vor der Wahl haben sie sich euch bereits persönlich vorgestellt, wir haben trotzdem noch einmal nachgefragt bei unseren neuen Schülersprechern Markus Bleyer (Kl. 9) und Anna Schilling (Kl. 10).

ein Interview von Indra Mahler

Schülersprecher Markus Bleyer

Wie fühlt es sich an, Schülersprecher zu sein?
Markus: Es ist ein tolles Gefühl, weil fast die ganze Schule gewählt hat.
Anna: Ich freu mich sehr auf das kommende Jahr und bin gespannt, was noch alles auf uns zukommen wird.
Warum wolltet ihr Schülersprecher werden?
Markus: Um etwas an der Schule zu verändern.
Anna: Weil es mir schon immer Spaß gemacht hat, mich für andere einzusetzen und Dinge zu organisieren.
Aus welchem Grund, meint ihr, seid ihr gewählt worden?
Markus: Weil ich die Idee hatte, auf dem Pausenhof Fußballtore und Basketballkörbe aufzustellen.
Auf was freut ihr euch als Schülersprecher in diesem Schuljahr am meisten?
Anna: Darauf, meine Ideen und Pläne umzusetzen.
Markus: Dass man mehr mitbestimmen kann, als als Klassensprecher.
Was glaubt ihr, wird am schwierigsten zu organisieren sein?
Anna: Ich denke, dass große Veränderungen schwieriger zu organisieren sind.
Markus: Dass ich alles, was ich in meiner Rede vorgeschlagen habe, auch hinbekomme. Oder zumindest einen Großteil davon.
Was hat bis jetzt am meisten Spaß gemacht?
Anna: Der SAK-Tag hat mir am meisten Spaß gemacht.
Markus: Bis jetzt gab es noch nichts Großes als Schülersprecher zu machen, aber der SAK-Tag hat sehr viel Spaß gemacht.
Danke für das Interview. Wollt ihr noch irgendetwas sagen?
Markus: Danke dafür, dass ihr mich alle gewählt habt!
Anna: Falls ihr unsere Hilfe braucht, könnt ihr gerne zu uns kommen.

COOLTUR FRAGT NACH: WER IST DIE NEUE SPORTLEHRERIN NINA HARTMANN?

Interview von Hannah Kaun und Linda Quauka

Wieso sind Sie Sportlehrerin geworden?
Ich mache selber oft Sport und das macht viel Spaß. Das liegt wohl in der Familie.
Was macht Ihnen an Ihrem Sport Spaß?
Die Arbeit mit Kindern, die unterschiedlich alt sind und die tollen Rückmeldungen, die ich bekomme.
An welcher Schule waren Sie zuvor?
Ich war ein halbes Jahr als Referendarin in Schleswig-Holstein und eineinhalb Jahre in Ulm.
Wie lange sind Sie schon Lehrerin?
Dieses Schuljahr ist mein erstes Jahr als richtige Lehrerin, davor war ich Referendarin.
Wollten Sie schon immer Lehrerin werden?
Ja, immer schon. Aber eine Zeit lang wollte ich Polizeibeamtin werden – habe auch eine Ausbildung dazu gemacht. Aber irgendwie hat es mich zur Schule zurückgezogen.
Was für einen Job würden Sie wählen, wenn Sie nochmal entscheiden könnten?
Ich würde auf jeden Fall Lehrerin bleiben, aber ein anderes Fach, zum Beispiel Mathe, unterrichten.
Was sagen Sie zur Turnhalle: sanieren oder neu bauen?
Das ist mir eigentlich egal, Hauptsache ist, die Turnhalle und besonders der Boden wird neu gemacht.
Was macht Ihnen am Sport Spaß?
Allgemein der Sport selbst, aber besonders die Abwechslung – es wird nie langweilig.
Welche Fächer unterrichten Sie noch?
Englisch und in den höheren Klassen auch Psychologie.
Möchten Sie noch etwas sagen?
Ich bin total gerne hier. Es macht Spaß hier zu unterrichten. Schön sind die kleinen Klassen. Alle Kollegen sind nett und hilfsbereit. Das einzig Negative ist die Sporthalle …

WILLKOMMEN BEI UNS, KLASSE 5!

Name:	**Johannes Ailinger**	**Moritz Boos**	**Ben Edel**	**Tabea Einfalt**	**Charlotte Gnann**	**Tom Golesne**	**Lili Heinzelmann**
Spitzname:	Jojo, JJ	Momo		Tabe		Tommy	Lolo
Lieblingsfächer:	Sp	BK, Sp	M, Sp	Sp, M, Mu, BK	D, E und Reli	Sp	BK, Sp
Lieblingsbuch:	Gefahr aus der Tiefe	Gregs Tagebuch 11	Tintenherz	Flecki der kleine Held	Die drei !!!	Die drei ??? Kids – alle Bände	Die drei !!!
Darauf freue ich mich an der neuen Schule am meisten:	Alles	Dass ich neue Freunde habe und noch finden werde	Dass der Schulstoff interessanter wird	Auf die netten Lehrer freue ich mich	Dass wir viel lernen werden		Auf meine neue Klasse, neue Freunde

Name:	**Romeo Hontzia**	**Sarah Jansen**	**Sven Jaster**	**Noah Junginger**	**Carla Landthaler**	**Timo Lud**	**Liv Mahler**
Spitzname:	Rom, Romi, Sep	Sari	Svenson		Carli, Carlotte	Bücherwurm	Livi
Lieblingsfächer:	Sp	Mu	Sp, EK, M, D	SP, M	Sp, BNT; M	Sp, Mu, (D)	Sp, M
Lieblingsbuch:	Gregs Tagebuch	Gregs Tagebuch	Gregs Tagebuch, Geschichtsbuch	Harry Potter 7	Billi, alles mit Pferden	Alle (außer Mädchen-bücher)	Die drei !!!
Darauf freue ich mich an der neuen Schule am meisten:	Auf alles	Dass meine Freunde auch da sind	Auf alles	Neue Klassenkameraden	Viele neue Freunde und Lehrer	Auf neue Fächer	Dass wir so viele neue Lehrer haben

Name:	**Natalie Mayerhofer**	**Leni Merk**	**Felix Ott**	**Hanna Rieger**	**Louis Schmid**	**Paul Schmid**	**Alessia Schwarz**
Spitzname:	Nata	Lenchen, Locke		Hanni	Luigi	Paule, Pauli	
Lieblingsfächer:	M, Bio	Sp	Sp, D, M	Sp, M	M, Sp	Sp	Mu, M
Lieblingsbuch:	Penny	Popkörner	Gregs Tagebuch	Die Schule der magischen Tiere	Harry Potter	Die drei ???	Die drei !!!
Darauf freue ich mich an der neuen Schule am meisten:	Auf die Bücherei und die neuen Fächer	Neue Klassenkameraden und Lehrer kennen-zulernen	Auf die neuen Fächer	Auf neue Freunde	Auf alles	Auf die neuen Lehrer und die neue Heraus-forderung	Auf neue Mitschüler und Lehrer

Name:	**Greta Sontheimer**	**Marco Strobel**	**Romy Szauer**	**Jonas Zinser**	**Samuel Zinser**
Spitzname:	Greti		Romsel	Joni	Same
Lieblingsfächer:	D, M	Medienbildung	Mu, D	Sp, M	Sp
Lieblingsbuch:	Die drei !!!	Die Mississippibande	Harry Potter	Harry Potter	Habe ich kein bestimmtes
Darauf freue ich mich an der neuen Schule am meisten:	Dass wir viel lernen und Spaß haben	Auf alles!	Neue Fächer	Auf den neuen Pausenhof	Auf die neuen Fächer

Für alle Beiträge auf dieser Seite sind die jeweiligen Schülerinnen und Schüler selbst verantwortlich.

Die Lehrerinnen und Lehrer sowie alle eure Mitschülerinnen und Mitschüler heißen euch am Caspar-Mohr-Progymnasium herzlich willkommen.
Wir wünschen euch einen guten Start an unserem Gymnasium, hoffen, dass eure Hoffnungen sich erfüllen, dass sich eure Vorfreude lange als solche erhält und freuen uns schon sehr darauf, euch in den nächsten Monaten und Jahren (noch) besser kennen-zulernen. *(Gö)*

STEINZEIT- UND TIER-GEDICHTE DER KLASSE 5 – AUSZÜGE AUS DEM DEUTSCHUNTERRICHT

Der Steinzeitmensch
Natalie Mayerhofer

In der Höhle im tiefen Wald,
da saß der Steinzeitmensch schon bald.
Er schnitzte sich einen Holzspeer
und ging damit ans Meer.
Dort saß er stundenlang,
am Ende machte er einen guten Fang.
Den Fisch briet er am Feuer,
das war ein Abenteuer.
Auch das Mammut wollte er jagen,
denn ihm knurrte schon der Magen.
Er rannte los mit Pfeil und Bogen,
doch was für ein Pech,
da sah er die Tiere,
wie sie weiterzogen.

Pferdegedicht
Anonym

Weiche Nüstern, warmes Fell
Ihre Augen leuchten schwarz und hell.
Zierlich und doch voller Energie,
verlieren sie die Wildheit nie.
Tiere, so wunderschön wie diese
Findet man auf so mancher Wiese.
Sie sind sehr schlau und gar nicht dumm,
mit ihnen ist die Zeit schnell rum.

Unser Hund
Anonym

Unser Hund ist ein tolles Tier,
er hat Beine – sogar vier.
Wasser braucht er gegen den Durst,
fressen tut er am liebsten Wurst.
Er muss nicht büffeln,
darf überall schnüffeln.
Außerdem hat er weiches Fell
Und begrüßt mich mit lautem Gebell.

Delfine
Anoynm

Wir sind Delfine, 2-4 Meter groß.
Im Ozean sind wir zuhause – hier ist was los.
Wir sind wie die Menschen Säugetiere
Und köstliche Fische sind unsere Beutetiere.
Wir erkennen uns selbst in einem Spiegel
Und sind deutlich schneller als Seeigel.
Den Orca haben wir als Feind,
der lebt tief im Ozean, wo die Sonne nie scheint.

Mein Lieblingstier – der Tiger
Anonym

Der Tiger geht heute auf die Jagd.
Die Beute sind heute die Touristen.
Er träumt schon wie er an ihrem Fleisch nagt.
Wobei er sehr schnell ist, hat er sie nicht erwischt.
Scharfe und spitze Krallen hat er auch und sein Fell schwarz-prange weiß konnten ihm auf der Jagd leider auch nicht helfen.
Ob er wohl zum Abendessen Fische fischt?
Doch Wasser möchte er an seiner Tatze eher nicht spüren.
Plötzlich raschelt da was im Busch. Ob das Tier sich noch will rühren?
Doch zur Not
Muss er den Schakal noch machen tot.

COOLTUR IM GESPRÄCH: SCHULLEITERIN SUSANNE WEHLING

von Maria Huber und Hannah Kaun

Fragt ihr euch nicht ab und zu, wie der Job einer Schulleitung aussieht? Wie kam Frau Wehling auf diesen Beruf und was steckt hinter der These „Schulleiter sitzen nur in ihrem Büro, schreiben Elternbriefe und erledigen Papierkram"? Wir haben mit ihr gesprochen und viel Neues herausgefunden.

Durch ihre Mutter, die auch Lehrerin war, hatte sie sich schon einen Eindruck machen können und später bei der Leitung von Jugendlagern ihre Freude daran entdeckt. Außerdem gefiel ihr das Gefühl, selber etwas bewegen zu können und anderen dadurch zu helfen, Ideen vorzuschlagen, zu sammeln und umzusetzen, was zum Beispiel durch die SMV läuft. Es reizte sie, die Vielfalt der Schule zu entdecken, diese zu fördern und vor allem, um auf die These zurückzugreifen, der Unterricht und der Kontakt zu Schülern, Kollegen sowie Eltern. So gesagt ist die These ein Vorurteil. Trotz all den guten Sachen gibt es auch Erschwernisse oder Probleme beispielsweise leiden Freundschaften und manchmal auch die Familie unter den vielen Aufgaben.

Der Alltag der Schulleitung ist sehr vielseitig und oftmals spontan. Termine und Unterricht sind zwar feste Punkte, jedoch kann man nie genau wissen, was passieren wird. Jeder Tag ist ein neues Abenteuer, das bewältigt werden muss.

Frau Wehlings Ziel für die nächsten Jahre ist eine Renovierung der Schule. Dafür brauchen wir die Unterstützung der Stadt. „Wir sind zwar eine kleine Schule, doch in dieser steckt sehr viel!" – Es sind die Schüler, die unsere Schule zum Strahlen bringen.

COOLTUR FRAGT NACH: WER IST NEU IN DER SCHÜLERBÜCHEREI?

von Hannah Kaun und Linda Quauka

Wir möchten euch das Büchereiteam vorstellen:

Neu dazugekommen sind: Theresa, Maike, Annika und Kyara. Und geblieben sind: David, Paul, Markus und Tobias.

Warum macht ihr im Büchereiteam mit?

Wir möchten in den letzten Schuljahren die Schule unterstützen. Außerdem lernen wir so noch neue Bücher kennen.

Würdet ihr noch neue Bücher für unsere Bücherei kaufen und wenn ja, welche?

Ja, wir würden gerne noch mehr Dramen und auch Filme kaufen.

Warum sollte man unbedingt in die Bücherei kommen?

Weil wir in der Bücherei viel arbeiten und eine Menge Zeit reinstecken – da freuen wir uns über jeden Besuch.

Was sind eure Lieblingsbücher?

Harry Potter und Silber & Rubinrot

Welche Bücher werden am meisten ausgeliehen?

Harry Potter, Ein ganzes halbes Jahr und Gregs Tagebuch

Beratet ihr andere Schüler?

Ja klar, wir helfen wo wir können.

Unterstützt ihr die Schule auch noch weiter?

Ja, einige von uns sind Klassensprecher und Markus ist Schülersprecher.

Welche Bücherkategorien gibt es denn?

Grusel, Fantasy, Krimis, Wissensbücher und vieles mehr.

Wie viele Bücher gibt es in der Bücherei?

Wir haben ungefähr 1350 Bücher in unserer Schulbücherei.

Für diejenigen, die noch nie in der Bücherei waren oder es nicht mehr wissen:

Wann ist die Bücherei geöffnet?

Montags und donnerstags in der Mittagspause und montags, mittwochs und freitags in der großen Pause .

Außerdem bieten wir montags und donnerstags Hausaufgabenbetreuung an.

Möchtet ihr noch ganz allgemein etwas zur Bücherei sagen?

Ja, wir freuen uns über jeden Besuch und freuen uns immer, wenn wir jemanden weiterhelfen konnten.

Wenn Mitschüler Bücherwünsche haben, können sie sich in der Bücherei melden – vielleicht können wir dann das gewünschte Buch anschaffen.

NEU! NEU! NEU!

Manchmal werden wünsche wahr: so zum Beispiel jedes Jahr, wenn einige eurer Bücherwünsche für die Schülerbücherei angeschafft werden können. Die Wunschliste in diesem Jahr war lang, entsprechend schwer fiel es, eine Auswahl zu treffen, die möglichst viele Wünsche und Geschmäcker trifft. Folgende Titel sind ab sofort in der Schülerbücherei für euch verfügbar:

Moers, Walter: Der Schrecksenmeister & Die 13 ½ Leben des Käpt'n Blaubär

Einer der großartigsten deutschen Fantasy-Schriftsteller ist gleich mit zwei Titeln neu bei uns vertreten. Hier geht es allerdings nicht um klassische Fantasy mit Zwergen, Orks, Elfen und jeder Menge Magie. Er entführt seine Leser auf den fiktiven Kontinent Zamonien, wo er die abenteuerlichen ersten „13 ½ Leben des Käpt'n Blaubär" erzählt. In „Der Schrecksenmeister" steht dagegen das Kochen und ein Teufelspakt im Mittelpunkt, auch hier ist Abenteuerliches und Phantastisches zu erwarten.

Moyes, Jojo: Ein ganzes neues Leben

„Ein ganzes halbes Jahr" gehört zu den beliebtesten Ausleihtiteln der Schülerbücherei Jetzt ist auch die Fortsetzung dieser Liebesgeschichte bei uns verfügbar und geht bereits von Hand zu Hand. „Ein ganzes neues Leben" steht der Heldin nun bevor und die Frage, was sie ohne ihre große Liebe damit anfangen wird. *Fortsetzung auf S. 6.*

BÜCHERTHEMA DES MONATS: PREISWÜRDIG

Der Jugendliteraturpreis wird jedes Jahr an herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur verliehen und das bereits seit 1965. Für die Auswahl und Preisvergabe sind eine Kritikerjury, bestehend aus neun erwachsenen, branchenerfahrenen Juroren, sowie eine Jugend verantwortlich, die sich aus sechs Leseclubs aus der ganzen Bundesrepublik zusammensetzt. Ausgezeichnet wird jeweils ein Titel aus den Sparten Bilder-, Kinder-, Jugend- und Sachbuch, die im vorausgegangenen Jahr auf den deutschen Buchmarkt kamen, dazu gibt es den Preis der Jugendjury. Bereits im März zur Leipziger Buchmesse werden pro Kategorie sechs Titel für den Preis nominiert, im Oktober auf der Frankfurter Buchmesse werden dann die Preisträger bekanntgegeben und die Preise verliehen.

Auch wenn pro Sparte nur ein Titel den begehrten Preis verliehen bekommt, lohnt es sich selbstverständlich auch, sich mit den übrigen Nominierungen zu befassen. Einige der nominierten Titel sind seit kurzem auch in der Schülerbücherei des CMPG verfügbar und auf jeden Fall einen Blick wert:

Chemnitz, Christine: Iss was? *(ab 11)*

Vegetarische oder vegane Ernährung ist derzeit in Deutschland sehr im Trend. Dieses Sachbuch für Kinder und Jugendliche beschäftigt sich kritisch aber wertneutral mit Fragen rund um unsere Ernährung und gibt fundierte, gründlich recherchierte Fakten und Informationen über unseren Lebensmittelkonsum, die Zusammensetzung und Beschaffung unserer Nahrungsmittel und beschäftigt sich auch mit Fragen zum Thema Fleischessen ohne dabei eine moralische Grundsatzdebatte führen zu wollen. Kluge Fragen und eine ansprechende, informative Gestaltung zeichnen dieses Buch aus – für alle, die gerne wissen wollen, woher unser Essen kommt.

Bach, Tamara: Vierzehn *(ab 14)*

Der Leser verfolgt einen Tag im Leben der vierzehnjährigen Beh mit all ihren Gedanken, Erlebnissen, kleinen Glücksmomenten und großen Sorgen. Durch den ungewöhnlichen Erzählstil ist der Leser besonders nah am Geschehen und erlebt intensiv mit, was Beh erlebt. Das ist ein völlig neues Leseerlebnis und bereits diese neue Erfahrung machte das Buch für beide Jurys nominierenswert.

Albertalli, Becky: Nur drei Worte *(ab 14)*

Eine Liebesgeschichte der anderen Art: Simon und Blue chatten seit Monaten und obwohl sie zur selben Schule gehen und in derselben Stadt wohnen, haben sie sich noch nie getroffen, wollen es auch vorerst nicht. Sie erzählen sich die intimsten Details und Simon verliebt sich langsam oder sicher in Blue. Eines Tages fällt eine der E-Mails in die falschen Hände und plötzlich steht Simons Leben Kopf.

Dieses Buch erzählt eine wunderbare Liebesgeschichte, deren Reiz darin liegt, einerseits ganz alltäglich und andererseits doch ungewöhnlich zu sein, denn Simon und Blue sind beide männlich und stehen mit ihren aufkommenden Gefühlen füreinander nicht nur vor den üblichen Ängsten davor, die Zuneigung zum anderen auszudrücken und auf Erwiderung zu hoffen, sondern haben auch mit den Hoffnungen, Wünschen und Erwartungen ihrer Familien, ihrer Klassenkameraden und ihrem eigenen Selbstbild zu kämpfen. Dabei gelingt es der Autorin nicht das Besondere sondern das Allgemeine in den Vordergrund zu stellen, sodass Simon und Blue für den Leser ein Liebespaar sind, wie viele andere auch: zwei junge Menschen, die sich lieben – was sonst?

Ireland Stone, T.: Mit anderen Worten ich *(ab 14)*

Worte können einen Menschen gefangennehmen – sie können ihn aber auch befreien. Diese Erfahrung macht Samantha jeden Tag mit den Gedankenschleifen in ihrem Kopf, die sie nicht freigeben wollen. Aus Angst, für verrückt gehalten zu werden, zieht sie sich immer weiter zurück, bis die unkonventionelle Caroline sie einlädt, sich mit ihr gemeinsam einem Dichterclub anzuschließen. Dort erfährt sie zum ersten Mal, wie befreiend Worte auch sein können und verliebt sich in AJ – doch das neue Glück steht noch auf wackeligen Beinen.

(Gö)

NOCH MEHR NEU!

Fortsetzung von Seite 5.

Martin, G.R.R.: Das Lied von Eis und Feuer

Die Fernsehserie zu diesem Fantasyepos bricht alle Rekorde und ist kaum jemandem kein Begriff. Noch besser sind allerdings die zugrundeliegenden Bücher in denen die Charaktere noch mehr tiefe und die Handlung viele im Film ausgesparte Details enthält. Diese Buchreihe überrascht selbst erfahrene Leser mit ihren unvorhersehbaren Ereignissen und ist großartig erzählt. Die ersten beiden Bände laden ein den Kontinent Westeros zu entdecken und in eine Geschichte einzutauchen, die wirklich zu fesseln vermag.

Riordan, Rick: Helden des Olymp 1

Für alle Fans von Percy Jackson gibt es ebenfalls neuen Lesestoff. Wieder werden antike Sagenstoffe in ein neues Gewand gehüllt und lbegeistern so auch nach 2000 Jahren noch die Jugend von heute für die Abenteuer des Altertums. Wer sich für die Originale interessiert: Auch Gustav Schwabs berühmte Sammlung der „Sagen des klassischen Altertums“ stehen in der Bücherei bereit!

Das sind noch lange nicht alle Titel – kommt doch während der Öffnungszeiten einfach vorbei, das „Neuheiten-Regal“ wartet auf euch! *(Gö)*

MAUS

Medien Agenten für Unterstufen Schüler

Scripted Reality – eine Form der TV Unterhaltung

von Maria Huber und Juri Weichhard

Scripted Reality bezeichnet Sendungen wie Doku-Soaps oder Daily-Soaps. Bei dieser Art von Medienunterhaltung geht es darum, alles angeblich möglichst realitätsnah zu halten. Die Figuren in Sendungen wie „Bauer sucht Frau“ oder „Klinik am Ring“ werden von unterbezahlten Schauspielern dargestellt. Die Sendungen werden gedreht und dramatisiert und emotionalisiert, das heißt alles ist nach Drehbuch gefilmt, nichts ist wirklich echt. Diese Sendungen werden meistens vormittags auf den Privatsendern gezeigt.

Hier eine kleine Auswahl von Scripted Reality Sendungen: Auf Streife, Schwiegertochter gesucht, Köln 50667,…

Es gibt hunderte verschiedener Scripted Reality Sendungen. Wer sie sieht sollte sich immer bewusstmachen, dass es sich dabei nicht um Dokumentationen handelt sondern um Sendungen, die nach Drehbuch gefilmt wurden, wie Spielfilme auch. Die Wirklichkeit sieht anders aus.

GESAGT – GELACHT!?

ZITATE AUS DEM CMPG

~

Schüler: „Mir ist kalt!“
Lehrer: „Steh in die rechte Ecke, dort hat es immer 90°.“

~

Lehrer: „Was ist flüssiger als Wasser?“
Schüler: „Hausaufgaben, die sind überflüssig.“

~

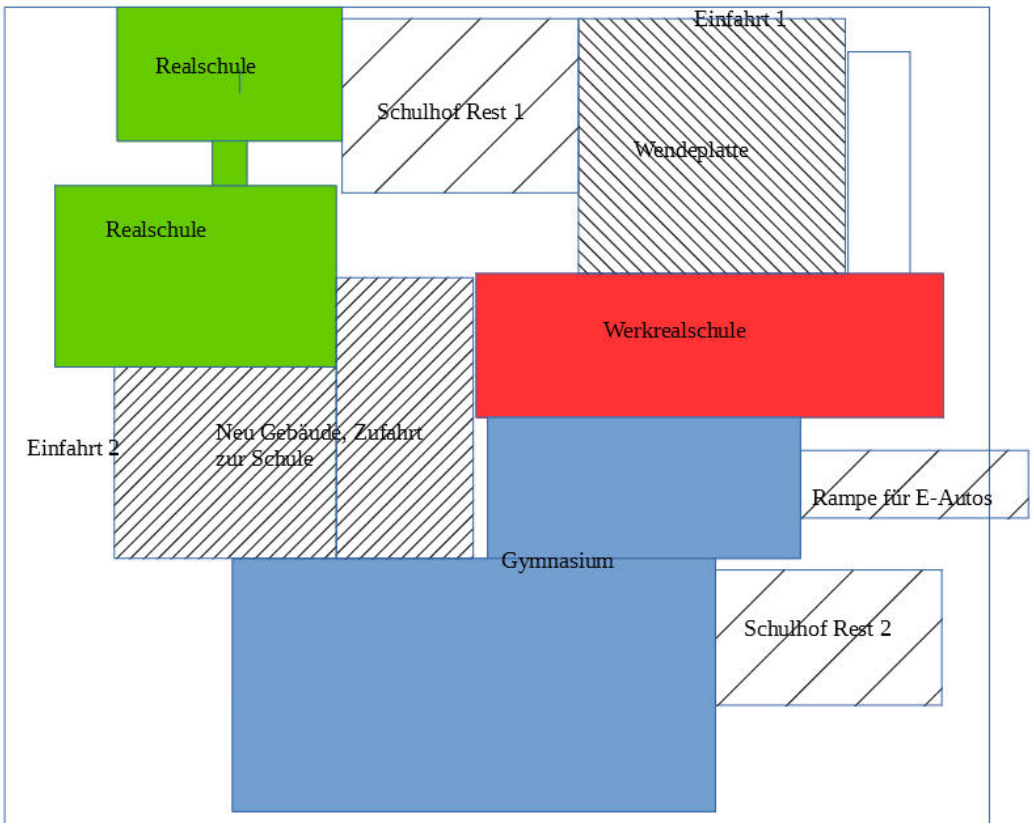
Lehrer: „Leider muss ich dir eine 5 in Französisch geben.“
Schüler „Thank you.“

~

ERSTE DRIVE-IN SCHULE DEUTSCHLANDS: E-AUTOS DÜRFEN BIS IN DIE AULA FAHREN

von Redaktionsschalk Juri Weichhard

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass das Schulzentrum umgebaut werden soll. Der Schulhof soll in einen Wendeplatz für Autos umfunktioniert werden, beschloss der Gemeinderat mit 99%iger Zustimmung. Die Baumaßnahmen enden am 25. Mai 2018, im Anschluss wird der Realschulpausenhof umgebaut. Plan:



RÄTSEL DER KULTUR-AG

FINDE WAAGRECHT UND SENKRECHT DIE ANTWORTEN AUF FOLGENDE FRAGEN DER KULTUR-AG

1) Die Lehre von der Zeit nennt man…
2) Die vier Kernaufgaben des Museums sind…
3) Wie nennt man die Darstellung regloser Gegenstände auf einem Bild?
4) Im Museum Biberach gibt es diese vier Abteilungen: …

Viel Spaß beim Rätseln – die Auflösung kann bei der Kultur-AG erfragt werden.

R	F	P	T	I	E	G	E	S	P	P	E	N	L
E	I	R	A	K	U	N	S	T	I	O	P	E	P
I	E	O	C	K	E	R	O	I	O	R	A	U	M
G	B	G	H	I	I	O	N	L	O	T	U	S	A
E	L	R	R	E	L	S	N	L	M	R	A	D	R
S	I	I	O	Z	B	E	E	L	A	Ä	L	E	C
C	E	N	N	Z	E	I	G	E	N	T	T	P	H
H	R	S	O	E	W	M	U	B	A	I	S	O	Ä
I	M	A	L	I	A	E	T	E	H	M	T	N	O
C	Ä	M	O	T	H	K	S	N	E	E	E	A	L
H	R	M	G	U	R	U	H	O	R	S	I	T	O
T	Z	E	I	G	E	N	O	T	E	N	N	R	G
E	O	L	E	L	N	S	F	E	R	L	U	O	I
L	O	N	S	N	A	T	U	R	K	U	N	D	E

WAS MEIN LEBEN REICHER MACHT:

Gesammelt von Stefanie Baisch:

~

Als ich mal bei mir zuhause durch den Wald gelaufen bin, wollte ich zu einem Baum mit vielen Pilzen. Plötzlich sprangen zwei Rehkitze aus einem Busch in verschiedene Richtungen. Das war das erste Mal, dass ich Rehkitze aus der Nähe gesehen habe.
(Jan, 12 Jahre)

~

Mein Scooter macht mein Leben reicher. Als ich an einem Sonntag auf den Aldi-Parkplatz gegangen bin, habe ich einen bunny-hop-to-manual (auf einen Bordstein springen und gleich auf einem Rad fahren) geschafft. Das war so ein unbeschreibliches Gefühl, das man in Worten gar nicht erklären kann. Das war einfach nur toll.
(Steven Gerber, 11 Jahre)

~

Der Tag, an dem ich meinen Bruder bekommen habe.
(Luan, 11 Jahre)

~

Unsere Katze kommt immer mit in den Stall, hat aber Angst vor Pferden. Einmal saß sie auf dem Boden und da kam ein Pferd von hinten angelaufen. Da ist sie weggerannt und das Pferd ist ihr hinterhergelaufen. Das war so schön!
(Johanna, 12 Jahre)

~

Wenn ich mit meinen Freunden Fahrrad fahre und wir viel Spaß haben, dann fühle ich mich frei.
(Valentin, 11 Jahre)

~

Ich wünschte mir damals so lange eine Katze und als ich dann endlich eine hatte, war ich so glücklich.
(David, 11 Jahre)

~

Mein Leben ist so schön, wenn ich ins Volti gehe und zum ersten Mal im Galopp stehe.
(Angelina, 11 Jahre)

~

DEADLINE für die nächste Ausgabe von CoolTUR ist Mi. 24.01.18!

Wir freuen uns weiterhin über neue Mitglieder im Redaktionsteam (Artikel, Planung, Organisation…) und freie Mitarbeiter, die Artikel, Fotos, Zitate, „Werbung“ und alles, was euch sonst noch einfällt, beisteuern möchten!

IMPRESSUM: Diese Ausgabe der Schülerzeitung CoolTUR wurde erstellt vom Redaktionsteam Tom Golesne (Kl. 5), Hannah Kaun (Kl. 6), Linda Quauka (Kl. 6), Johanna Sitzmann (Kl. 6), Amelie Härle (Kl. 7), Indra Mahler (Kl. 7), Maria Huber (Kl. 8) und Juri Weichhard (Kl. 8) unter der Anleitung von Anna Göttel (Lektorat, Layout). Einzelne Beiträge wurden (mit-)verfasst von Stefanie Baisch (Lehrerin) und Daniel Schmid (Kl. 9). Vielen Dank!
Alle verwendeten Bilder sind Eigentum der Redaktion bzw. des CMPG, unterliegen einer CC0-Lizenz und sind somit gemeinfrei und auch ohne Quellenangabe verwendbar, bzw. sind andernfalls mit ihrer Quelle angegeben.

Kleine Tiere

Ein Cartoon von Johanna Sitzmann